

## Kommentar

Viele Worte,  
keine Taten

Warum sowohl die Kritiker als auch der Vorstand des FV Zuffenhausen in der Pflicht stehen. Von Mike Meyer

Seit Monaten gleicht das Gästebuch auf der Internetseite des FV Zuffenhausen einem Schlachtfeld. In unterschiedlicher Härte und teils fragwürdiger Wortwahl zanken sich Vorstandsgegner und Vorstandsbeauftragter, Menschen die das Trainer-Duo Branko Zivanovic/Roberto Raimondo am liebsten in die Wüste schicken würden und solche, die sich für die beiden Coaches stark machen.

Worte, Worte, keine Taten.

Dabei stehen Kritiker und Befürworter gleichermaßen in der Pflicht. Nur stänkern und nörgeln, selbiges auch noch in der Anonymität des Internets, ist eine einfache Übung. Aber nicht einer derer, die sich lautstark über die Zustände beim FVZ aufregen, war bei der Hauptversammlung dabei und hat Lösungsvorschläge auf den Tisch gelegt, wie Verein oder Mannschaft besser geführt werden können. Und vom Vorstand eines Traditionsvereins wird erwartet, dass er nicht nur Lippenbekenntnisse nach dem Gebrauchsmuster „irgendwie schaffen wir es“ abliefern, sondern klare Konzepte erstellt und die den Mitgliedern vermittelt.

## Trotz Höhenflug Luft nach oben

Faustball, 1. Bundesliga Süd. Der bislang ungeschlagene Spitzenreiter TV Stammheim gastiert beim FFW Offenburg. Von Mike Meyer

Christian Nacke ist, obwohl erst 28 Jahre alt, ein alter Hase in Sachen Faustballsport. Der Abwehrspieler des TV Stammheim, der eine Zeit lang auch als Spielertrainer des Nord-Stuttgarter Clubs fungierte, spielt derzeit seine 23. Saison bei den Stammheimern. Aber das, was Nacke und seine Teamkollegen in der Hallenrunde 2009/2010 bislang erlebt haben, ist auch für den Routinier völlig neu. Vier Spiele, vier Siege, davon einer gegen den TV Vaihingen/Enz und damit die Übermannschaft schlechthin, stehen bislang für den TVS zu Buche. Die Stammheimer sind als einziges Team der 1. Bundesliga Süd noch unbezungen und es zeichnet sich ab, dass es eigentlich nur eine Mannschaft in der Süd-Staffel des Klammesments gibt, welche die Erfolgsserie reißen lassen könnte – der TV Stammheim selbst.

„Die Jungs haben es sich verdient, dass sie jetzt alle auf Wolke sieben durchschweben“, sagt Stammheims Spielertrainer Jan Hoffrichter vor dem Auswärtsspiel bei der FFW Offenburg. „Aber ich werde schon da-

## Erste Schritte aus der Krise

Sport allgemein. Auch die zweite Jahreshauptversammlung des FV Zuffenhausen wird zu einer Informationsveranstaltung. Von Mike Meyer

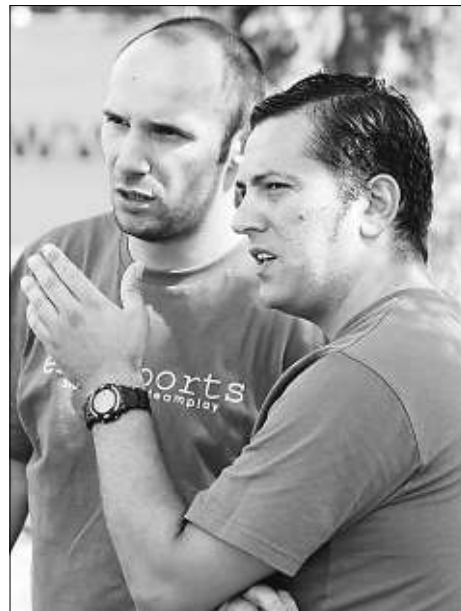
Auch im zweiten Anlauf wurde die Jahreshauptversammlung des FV Zuffenhausen nicht das, was sie eigentlich sein sollte. Der Grund, warum es letztendlich eine reine Informationsveranstaltung wurde, war derselbe wie beim ersten Mal: Der FVZ-Vizevorsitzende Hans Mößle liegt im Krankenhaus. Und da Mößle nicht erst seit dem Rücktritt des ersten Vorsitzenden Peter Vogl im Gefüge des Zuffenhäuser Traditionsclubs derjenige ist, bei dem praktisch alle Fäden zusammenlaufen, konnten seine Vorstandsmitglieder Dieter Hörsch und Gerhard Kluttig den knapp 60 Mitgliedern, die zu der Versammlung gekommen waren, auch nicht alle Details berichten, wie sich der Verein angesichts von Geldnot und Mitgliederschwund wieder stabilisieren kann. Aber sie konnten guten Willen bekunden: „Wenn wir alle an einem Strang ziehen, dann werden wir in den nächsten zwei Jahren wieder in ruhigeres Fahrwasser kommen“, versprach Hörsch.

Erste Schritte aus der Krise sind schon getan. Vor wenigen Wochen hatten Hörsch und Mößle bei der Volksbank Zuffenhausen die Bilanzen des Vereins vorgelegt und erreicht, dass Zins und Tilgung herabgesetzt wurden. Außerdem hat der Club inzwischen die Schulden bei der Berufsgenos-

senschaft bis auf einen geringen Restbetrag getilgt. Damit ist das Thema „Insolvenz“ erst einmal vom Tisch. „Es war von vornherein klar, dass wir nur dann Insolvenz anmelden, wenn es gar nicht mehr anders geht“, sagt Hörsch.

Was allerdings ein Thema bleibt, ist die Zusammenarbeit und langfristig betrachtet der Zusammenschluss mit anderen Vereinen auf der Schlotwiese. „Wir streben die Vereinigung mit dem SSV Zuffenhausen an“, betonte Brigitte Nagel, Abteilungsleiterin des Freizeitsports beim FV Zuffenhausen. Ein Standpunkt, dem sich auch A-Junior-Trainer Ernst Eichner anschloss: „Das Ziel muss sein, dass es in unserem Stadtbezirk irgendwann einen einzigen Verein gibt.“ Gerhard Kluttig, kommissarisches Vorstandsmitglied beim FVZ, wies allerdings auf eine Gefahr hin: „In einem Großverein könnte der Leistungssportgedanke stark verwässert werden.“

Apropos Leistungssport: Das Landesliga-Team des FVZ, fast vollzählig bei der Versammlung dabei, bekannte sich klar zum FV Zuffenhausen und zu den beiden Trainern Roberto Raimondo und Branko Zivanovic. „Ich bin der älteste Spieler im Kader und spreche hier für die ganze Mannschaft“, sagte Außenverteidiger Halit Canyilmaz. „Ich will eines ganz klar sagen: Das



Das Team des FVZ hat sich hinter seine Trainer Roberto Raimondo (rechts) und Branko Zivanovic gestellt. Foto: Archiv Bergmann

Team steht voll hinter den Trainern, und die Trainer stehen voll hinter dem Team.“ Canyilmaz machte auch den Fans des FVZ Hoffnung: „Ich bin davon überzeugt, dass wir die Klasse halten werden.“ Diese Meinung teilt auch Coach Branko Zivanovic: „Ich bin guter Hoffnung, denn irgendwann werden wir für unseren Aufwand belohnt.“ Ein Satz, der wohl nicht allein für den Sport beim FV Zuffenhausen gelten soll.

## Pokal abhaken, Pflichtsieg einfahren

Volleyball, Regionalliga, Damen. Allianz Volley Stuttgart II trifft auf den Tabellenachten FV Tübingen Modell. Von Tom Bloch

Zwei Spiele hat Allianz Volley Stuttgart II in dieser Saison in der Regionalliga verloren. Eine knappe Niederlage gab es im Spitzenspiel gegen den TV Villingen, die mit der kurz zuvor verpflichteten Ex-Stuttgarterin Karla Borger antraten. Die andere Begegnung ging beim SSV Ulm verloren, vor allem, weil Stuttgart eine stabile Leistung vermissen ließ. Zum Auswärtsspiel beim Förderverein Tübinger Modell heute Abend um 19.30 Uhr fordert Allianz-Trainer Daniel Riedl von seinen Schützlingen genau dies: eine stabile Leistung, auch fern der heimischen Halle. Denn der ehemalige Erstligist Tübingen ist ein schwer einzuschätzender Gegner. „Man weiß nie so recht, ob sie eventuell doch die eine oder andere Spielerin kurzfristig reaktiviert haben“, sagt Riedl.

Den Tübingerinnen gelang bisher ein Sieg und zwar über den Tabellenletzten TSG Heidelberg-Rohrbach. „Wir sind gewarnt, werden sie nicht unterschätzen und wollen alles geben, um zu gewinnen.“ Daniel Riedl hat den tollen Erfolg in der Pokal-

runde, als sein Team am vergangenen Sonntag den Zweitligisten TBS Saarbrücken niederrang, schon längst abgehakt. Der Trainer konzentriert sich voll auf die Regionalligarrunde. Auch wenn im DVV-Pokal-Achtelfinale nun das Duell gegen den Erstligisten Allgäu Team Sonthofen wartet, hat Riedl schon längst den kommenden Rundengegner FT Freiburg im Visier – das einzig bisher niederlagenfreie Team an der Tabellenspitze. „Wenn wir an unseren guten Leistungen vom vergangenen Wochenende anknüpfen, dann wird das Aufeinandertreffen mit Freiburg wie in der vergangenen Saison ein richtiges Top-Spiel.“

Doch erst einmal steht der Einsatz in Tübingen auf dem Programm. Die Gastgeber haben die Stuttgarter Mannschaft jedenfalls gut, aber nicht lange studiert. Am vergangenen Samstag hat eine Abordnung aus der Universitätsstadt das Allianz-Spiel gegen den starken Aufsteiger DJK Schwäbisch Gmünd auf Video aufgenommen. Stuttgart brauchte nur 58 Minuten für den 3:0-Sieg. Tübingen ist gewarnt.

## Griff nach dem letzten Strohalm

Fußball, Landesliga. Der FV Zuffenhausen trifft im Abstiegskampf auf Eislingen. Von Mike Meyer

Gefangen im Abstiegskampf der Fußball-Landesliga, finanziell in großen Nöten – klingt ganz nach dem FV Zuffenhausen. Doch der Nord-Stuttgarter Traditionsclub ist beileibe nicht der einzige Verein, der einige Brandherde zu bekämpfen hat. Auch der 1. FC Eislingen, am Samstag Gegner der Zuffenhäuser, hat wahrlich schon bessere Zeiten gesehen. Allerdings haben es die Eislinger in den vergangenen Wochen immer wieder geschafft, sich die Rivalen im Kampf gegen den Abstieg ein Stück weit vom Leib zu halten. Siege über Calcio Leinfelden-Echterdingen, den TV Wiblingen und den TV Nellingen sowie Unentschieden gegen den TSV Bad Boll und den SSV Ulm II haben dazu beigetragen, dass sich die schwach in die Saison gestarteten Eislinger nun auf den elften Tabellenrang hochgehängt haben.

Beim FVZ ging die Entwicklung in die entgegengesetzte Richtung. Nach zuletzt drei Niederlagen in Serie findet sich die Mannschaft des Trainer-Duos Branko Zivanovic/Roberto Raimondo als Schlusslicht des Klammesments wieder. „Es ist ein Griff nach dem letzten Strohalm“, sagt Raimondo vor dem Spiel gegen die Eislinger. „Egal, wer kommt und was passiert – es müssen drei Punkte her, sonst sieht es zappenduster für uns aus.“ Bislang hatten die Zuffenhäuser trotz der zahlreichen Niederlagen davon profitiert, dass sich keine der Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel entscheiden ins Mittelfeld absetzen konnte. „Das hat uns viel geholfen“, sagt Raimondo. „Wir haben nur fünf Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz, deshalb ist auch der Glaube noch da, es irgendwie packen zu können.“ Nebenbei bemerkt: Der aktuelle Inhaber des besagten Nichtabstiegsplatzes ist der 1. FC Eislingen. „Wir kennen den FC ja schon seit vielen Jahren und wissen, was die können, auch wenn sie einige gute Spieler verloren haben“, urteilt Raimondo.

In Bestbesetzung werden die Zuffenhäuser zwar nicht in ihr Schicksalsspiel gehen könne, doch immerhin ist die Verletztenliste nicht länger geworden. Zwar fallen in Sinan Saadu (Nasenbeinbruch) und Sascha Bickert (Bänderriss im Knöchel) zwei Akteure aus, aber dafür meldete sich Slavisa Kovacevic wieder einsatzfähig. Dominik Janzer wird nach auskuriertem Krankheit im Kader, aber noch nicht in der Anfangsformation stehen. Und nachdem Giuseppe Juliano bereits gegen den TSV RSK Esslingen spielen konnte, ist zumindest die Defensive der Zuffenhäuser wieder ordentlich besetzt.

## Elf Teams hoffen aufs Achtelfinale

Fußball. Großteil der Nord-Stuttgarter Clubs steht im Bezirkspokal vor leichten Aufgaben.

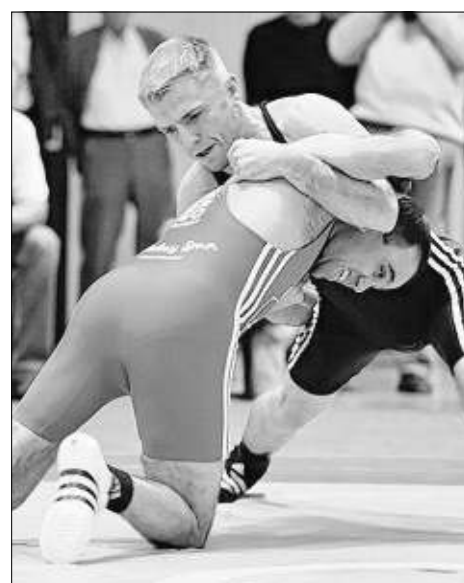
Während sich etliche der Nord-Stuttgarter Fußballclubs ein erholsames spielfreies Wochenende gönnen können, stehen elf Mannschaften weiterhin in der Pflicht. Nämlich jene, die es bis in die dritte Runde des Kampfes um den Bezirkspokal geschafft haben. Und die Chancen stehen gut, dass es wiederum der Großteil der noch im Wettbewerb verbliebenen Nord-Stuttgarter Vereine auch den Sprung ins Achtelfinale schaffen werden – dem Losglück sei Dank. Beispiel ASV Botnang: Das Team von Trainer Jürgen Grossmann, das in der Bezirksliga gegen den Abstieg kämpft, gastiert beim TSV Rohr II, der ebenfalls auf einem Abstiegsplatz rangiert – allerdings in der Staffel 3 der Kreisliga A. Der OFK Beograd Stuttgart bekommt es mit dem TSV Georgii Allianz zu tun, der in der Staffel 2 der Kreisliga A im hinteren Tabellenteil zu finden ist. Eine noch leichtere Aufgabe wartet auf die Sportvg Feuerbach, die sich beim Kreisliga-B-Verein TSV Birkach den Frust nach zwei 0:6-Punktspielniederlagen in Folge von der Seele schießen kann. Allerdings haben auch einige Mannschaften ziemlich dicke Brocken erwischt. Etwa der TV Zazenhausen, der es mit dem Bezirksliga-Spitzenreiter SV Hoffeld zu tun bekommt. Oder auch der MTV Stuttgart, der im SV Vaihingen den schärfsten Verfolger und Titelrivalen der Hoffelder empfängt. Der FC Feuerbach trifft auf den SV Sillenbuch und damit einen Bezirksligisten, der aber bislang hinter den Erwartungen zurückblieb. *mm*

## SGW sinnt im Duell gegen den Erzrivalen auf Revanche

Ringens, Verbandsliga. Die Weilimdorfer gastieren zum Kampf um den zweiten Tabellenplatz beim TSV Asperg. Von Mike Meyer

Eines waren die Vergleiche zwischen den Ringern des TSV Asperg und der SG Weilimdorf nie: Langweilig. Sei es nun das ausgesprochen packende 19:19-Remis, das in der Saison 2007 am Ende aus Weilimdorfer Sicht für den Klassenverbleib zu wenig war, oder die 18:23-Niederlage im Hinkampf der laufenden Verbandsliga-Runde, in der einige der Nord-Stuttgarter Athleten eine neue und unangenehme Erfahrung machten. Wie etwa SGW-Trainer Khagani Abbasov, der gegen Johann Penner seine erste Saisonniederlage kassierte. Was übrigens noch in einer anderen Hinsicht eine pikante Note hatte – denn schließlich war Abbasov in der Saison 2008 von Asperg nach Weilimdorf gewechselt, weil der TSV in den unteren Gewichtsklassen mehr auf Johann Penner und den starken Nachwuchsringer Kevin Henkel bauen wollte. Das zahlte sich aus, denn schließlich siegte Henkel im Hinkampf mit 3:2 über den Weilimdorfer Adrian Lupu, der ebenfalls die erste Saisonniederlage kassierte.

Doch nicht nur diese Fälle sind der Grund dafür, dass die SGW im Rückkampf in der Asperger Sporthalle am Bürgergarten auf Revanche sinnt. „Gegen Asperg zu verlieren ist immer ein bisschen schmerzhafter als andere Niederlagen“, schildert Stephan Fauser, Sportlicher Leiter der SG Weilimdorf, die gesamte Rivalität zwischen den beiden Clubs. Allerdings haben die Nord-Stuttgarter diesmal gegenüber der ersten Auseinandersetzung einen schwergewichtigen Trumpf im Ärmel – ge-



SGW-Trainer Khagani Abbasov (links) fing sich im Hinkampf gegen Johann Penner die erste Saisonniederlage ein. Foto: Tom Bloch

nau gesagt, deren zwei. Andreas Werft, der im ersten Aufeinandertreffen aus beruflichen Gründen fehlte, wird diesmal mit von der Partie sein. Das selbe gilt für Behar Roleder, der seine Muskelverletzung auskuriert hat und auf einen Einsatz brennt. Der ist so heiß darauf, wieder zu kämpfen, dass er sogar am vergangenen Wochenende in der Bezirksklasse antreten wollte, sagt Fauser. Was Roleder aber mit der Begründung verwehrt wurde, dass seine Fähigkeiten in Asperg dringender gebraucht werden.

## Sport-Termine

## Fußball

Landesliga: FV Zuffenhausen – 1. FC Eislingen (Sa, 14.30 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese)

Bezirkspokal, 3. Runde: TV Zazenhausen – SV Hoffeld (Sa, 14 Uhr, Vogteiltweg), TSV Rohr II – ASV Botnang (Sa, 14 Uhr, Dürrlewangstraße), TSV Georgii Allianz Stuttgart – OFK Beograd Stuttgart (Sa, 14 Uhr, Heßbrühlstraße, Vaihingen), TSV Weilimdorf – Spvgg Stuttgart-Ost (Sa, 14 Uhr, Giebelstraße), SKG Max-Eyth-See Stuttgart II – Türk SC Stuttgart (Sa, 14 Uhr, Wertweg), VfL Stuttgart – TV Zuffenhausen (Sa, 14 Uhr, Mercedesstraße 90, Bad Cannstatt), MTV Stuttgart – SV Vaihingen (Sa, 14 Uhr, Am Kräherwald), FC Feuerbach – SV Sillenbuch (Sa, 14 Uhr, Am Sportpark), SC Stammheim – SKG Max-Eyth-See (Sa, 14 Uhr, Sportanlage Emerholz), TSV Birkach – Sportvg Feuerbach (Sa, 14 Uhr, Taldorfer Straße), SV Rot – Spvgg Möhringen (Sa, 14 Uhr, Fünfelder Straße)

A-Junioren, Verbandsstaffel Nord: VfL Kirchheim/Teck – Sportvg Feuerbach (Sa, 12 Uhr, Jesinger Allee)

Bezirkspokal, Frauen, Runde 2: SSV Zuffenhausen – Spvgg Möhringen (Sa, 11 Uhr, Hirschsprungallee), Sportvg Feuerbach – VfB Obertürkheim II (So, 14 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark)

## Handball

Bezirksliga: Hbi Weilimdorf/Feuerbach – VfL Waiblingen 2 (So, 17 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach)

Bezirksklasse: MTV Stuttgart – TV Bittenfeld 3 (Sa, 20 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Kreisliga A: SG Schorndorf 2 – HSV Stuttgart-Nord (Sa, 20 Uhr, Sporthalle Grauhalle), Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2 – TV Obertürkheim (So, 15.15 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach)

Kreisliga B: SV Heslach – HSV Stuttgart-Nord 2 (So, 17 Uhr, Sporthalle beim Schickardt-Gymnasium, Stuttgart-Süd)

Kreisliga C, Staffel 1: MTV Stuttgart 2 – SG Heumaden-Sillenbuch (Sa, 18 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße),

Hbi Weilimdorf/Feuerbach 3 – TV Obertürkheim 2 (So, 13.30 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach)

Bezirksliga, Frauen: WSG Lorch/Waldhausen – HSV Stuttgart-Nord (Sa, 19.30 Uhr, Schäfersfeldhalle, Lorch), HSG Winterbach/Weiler – MTV Stuttgart (Sa, 18.30 Uhr, Ballspielhalle Winterbach)

Kreisliga A, Frauen: HSK Urbach-Plüderhausen – HSV Stuttgart-Nord 2 (Sa, 18 Uhr, Wittumhalle Urbach), MTV Stuttgart 2 – TV Stetten 2 (So, 15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

## Basketball

1. Regionalliga Südwest: BV Villingen-Schwenningen – MTV Stuttgart (Sa, 20 Uhr, Deutenberghalle)

Oberliga Ost: TV 89 Zuffenhausen – TSG Volksbank Reutlingen (So, 17 Uhr, Talwiesenhalle, Zuffenhausen)

Oberliga Ost, Damen: BBC Stuttgart – TSG Schwäbisch Hall (Sa, 19 Uhr, Wolfbuschhalle Weilimdorf), MTV Stuttgart – ESV Rot-Weiß Stuttgart (So, 13 Uhr, MTV-Halle, Kräherwald)

## Volleyball

Regionalliga Süd, Damen: Förderverein Tübinger Modell – Allianz Volley Stuttgart 2 (Sa, 19.30 Uhr, Uhlendhalle Tübingen)

## Faustball

1. Bundesliga Süd: FFW Offenburg – TV Stammheim (Sa, 16 Uhr, Sporthalle Schiller-Gymnasium)

Schwabenliga: VfB Friedrichshafen – TV Stammheim 2, TSV Lindau – TV Stammheim 2 (So, 10 Uhr, Bodenseesporthalle Friedrichshafen)

## Ringens

Verbandsliga: TSV Asperg – SG Weilimdorf (Sa, 20 Uhr, Sporthalle am Bürgergarten)

Bezirksklasse, Gruppe A: SG Weilimdorf II – TSV Ehnigen III (Sa, 17 Uhr, Wolfbuschhalle)